

Nutzungsbedingungen für F4-Kulturplakatstellen in der Stadt Zug

Allgemeines

An 20 Standorten in der Stadt Zug stehen je Kalenderwoche Kulturplakatstellen mit fest verankerten Bodenhülsen zur Bewerbung von kulturellen Veranstaltungen, **die in der Stadt Zug stattfinden**, zur Verfügung. Die Plakate haben das Format F4 (89.5 x 128 cm). Daneben sind Bodenhülsen für Verkehrssicherheitskampagnen oder Plakataktionen von Verwaltung und Institutionen (Verkehrssicherheits-, Schulanfangs-, Naturschutzkampagnen, etc.) vorhanden.

Bedingungen

Pro Anlass und Veranstalter sind maximal 10 der 20 Standorte buchbar. Pro Standort ist eine Plakatstelle (d.h. ein doppelseitiger Plakatständer) zu vergeben. Der Plakatständer wird immer doppelseitig mit zwei F4-Plakaten beklebt. Die Aufstelldauer der Plakate pro Anlass beträgt je nach Wunsch des Veranstalters 7 oder 14 Tage vor dem entsprechenden Anlassdatum. Der generelle Preis für die entstehenden Werkhofleistungen pro Plakatständer beträgt CHF 100.00. Dieser Preis beinhaltet das Aufstellen, Wegräumen und Reinigen der Plakatständer sowie das Aufkleben der Plakate.

Reservierungen werden bis spätestens drei Wochen vor dem Aushangtermin entgegengenommen. Die Bewilligung erteilt die Abteilung Sicherheit und Verkehr nach erfolgter digitaler Übermittlung des Plakat-Layouts durch den Veranstalter an **bewilligungen@stadtzug.ch**

Die vom Gesuchsteller produzierten Plakate (inklusive ein Reserveplakat) müssen spätestens 14 Tage vor dem Aushangdatum beim Werkhof der Stadt Zug, Göblistrasse 7, 6300 Zug, angeliefert werden. Der Werkhof bewerkstelligt die Aufstell- und Abräumarbeiten. Grundsätzlich ist jeweils montags (in Ausnahmefällen dienstags) Aushangtag.

WICHTIGER QUALITÄTS- UND PRODUKTIONSHINWEIS:

Plakate F4 (89.5 x 128cm) 110-120 g/m²

Es ist wichtig, die Plakate mit Bluebackpapier (Affichenpapier) für die Nassklebung zu produzieren.

Die Plakate werden gefalzt, im Wasser eingeweicht und anschliessend auf eine Tafel geklebt. Papier für solche Plakate muss Nässe aufnehmen können, damit es für den Anschlag geschmeidig wird und der Leim sich mit ihm binden kann.

Auf Grund der Nassdehnung sind die Plakate auf schmalbandgeschnittenes Papier bedruckt anzuliefern. Für optimal Haftung ist eine raue Klebeseite vorzusehen. Bei vollflächigen, dunklen Sujets eignet sich ungestrichenes Papier besser, da es das Brechen im Falz verhindert.